

1. Zeittraining

Oliver Tichy hellwach

"Mein Auto war gut, der Motor auch - also bin ich die schnellste Zeit gefahren", analysierte Oliver Tichy (Dallara 395 Opel) seine Leistung im Auftakttraining zum 5. Int. ADAC Preis in Singen auf recht einfache Weise. Der Österreicher sicherte sich zum Ende des 1. Zeittrainings mit einer Rundenzeit von 1.14:08 Minuten die vorläufige pole position auf dem 2,8 Kilometer langen Alemannenring. Platz zwei belegte Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) mit einer Rundenzeit von 1.14:34 Minuten vor Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel), der 1.14:54 Minuten auf dem Stadtkurs im Singener Industriegebiet benötigte. Im F3V-B-Cup liegt derzeit Sandro Zani (Dallara 394 Fiat) mit einer Rundenzeit von 1.15:71 Minuten vor Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) und Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel).

Mit zehnminütiger Verspätung nahmen die 25 Formel-3-Piloten am frühen Samstagmorgen ihr 1. Zeittraining auf. Die Trainingssitzung wurde von 30 auf 25 Minuten verkürzt. Nach rund 15 Trainingsminuten setzten die ersten Wechsel an der Spitze ein. Oliver Tichy war der erste Pilot, dem die Runde unter 1:15 Minuten gelang: 1.14:67 Minuten brachten den Österreicher an die Spitze des Feldes. Wie gewohnt, wurden die Top-Zeiten allerdings kurz vor dem Abwinken des Trainings erzielt. Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) scheint derzeit noch einige Probleme zu wälzen. Der ärgste Konkurrent des Tabellenführers Fontana liegt nach dem 1. Zeittraining lediglich auf dem 9. Platz. "Vielleicht liegt es an mir, das Auto ist eigentlich ganz gut", kommentierte Schumacher, der im vergangenen Jahr in Singen seinen ersten Formel-3-Sieg verbuchen konnte. Bei Pedro Couceiro scheinen sich die Tests der vergangenen Wochen auszuzahlen: der Portugiese brachte seinen Dallara 395 Fiat auf den vierten Platz. Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) beklagte sich über "eine Menge Verkehr auf der Strecke" und war überzeugt: "Es geht bestimmt noch schneller". Wurz liegt derzeit auf dem fünften Platz vor Christian Abt (Dallara 395 Opel). Die Plätze sieben und acht belegten Philipp Peter (Dallara 395 Fiat) und Klaus Graf (Dallara 395 Opel). Für Jarno Trulli verlief der erste Singen-Auftritt bislang nicht optimal. Der Kart-Weltmeister aus Italien ging das freie Training sehr vorsichtig an, wollte sich im 1. Zeittraining steigern, und mußte dann jedoch seinen Dallara 395 Opel mit einem Elektronikproblem vorzeitig abstellen.

Während Sandro Zani in einem Vorjahresauto den guten zehnten Gesamtrang belegt, schaffte Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) den Sprung in die Top-Ten nicht. Meier beklagte ein "ständig beschlagenes Visier" und hofft nun auf das Abschlußtraining. Darauf setzen auch Tom Coronel (Dallara 395 Opel), Rui Aguas (Dallara 395 Opel) und Marcel Tiemann (Dallara 395 Fiat), die die Plätze 13, 14 und 15 belegen. Für Ralf Kalaschek (Dallara 395 Opel) steht derzeit nur der 21. Platz zu Buche. Nach seinem Unfall im freien Training fehlen dem Formel Junior Meister des Jahres 93 natürlich noch einige "Übungsunden". Dennis Schubiger (Dallara 394 Opel) bildet nach dem 1. Zeittraining das Schlußlicht. Schubiger beendete die Trainingssitzung vorzeitig, nachdem er heftig über die Schikanen-Curbs gerutscht war.